

## **Workshop 2: Best Practice zur Personalgewinnung**

### Moderation:

Angelika Kobsch: ZR Geldern/Goch

Kirsten Tischer: Fachbereichsleitung Personal Kita; Katholische Kindertageseinrichtungen

Hochsauerland-Waldeck gGmbH

Im Workshop wurden wirksame Strategien und Vorgehensweisen der Personalgewinnung in einem eher ländlich geprägten Gebiet mit Flächenkirchengemeinden und kleineren Kindertageseinrichtungen beleuchtet sowie die Möglichkeiten der Attraktivitätssteigerung eines „großen Trägers“ von Kindertageseinrichtungen vorgestellt.

### Ziele des Workshops:

Denkbare Wege – ohne finanzielle oder inhaltliche Denkbarrieren – aufzuzeigen und zu diskutieren und im Ergebnis einen Strauß von unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten für eine zielführende Fachkräftegewinnung herauszuarbeiten.

Nach den Vorträgen der Referenten kamen die Teilnehmenden zu zwei Fragestellungen in den Austausch:

1. Welche Wechselgründe gibt es?
2. Wie sprechen wir unsere Zielgruppe an?

### Ergebnisse Fragestellung „Welche Wechselgründe gibt es?“ (s. Screenshot)

- Positive Außenwirkung
- Ausstattung der Kita (Räumlichkeiten)
- Weiter- und Fortbildung
- Gute Strukturentwicklung und Arbeitsabläufe
- Personalausstattung/ Belastung
- Wohlfühlen im Team (Coaching)
- Arbeitszeiten
- Wohnortnähe – Spritpreise
- Führung
- Mitwirkung beim Aufbau einer neuen Kita; grundsätzlich: Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Festvertrag
- Höhergruppierung bei anderen AG
- Andere Träger - attraktive Zulagen
- Vergütung FK / EK

### Ergebnisse Fragestellung: „Wie sprechen wir unsere Zielgruppe an?“ (s. Screenshot)

- Brauchtumstage; 1-2 Tage Urlaub mehr
- Intensive Teamentwicklung
- Multiprofessionelle Teams
- Kleinere Entwicklungsmöglichkeiten (Spezialisierung auf bestimmte Bereiche)
- Alternative Arbeitsmöglichkeiten (gruppenübergreifend/ einrichtungsübergreifend)

Mögliche Wechselgründe  
 „Obstkorb und Hafer-Latte war gestern“

- Passt das Team zu mir?
- Wie sind die Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Welche Entwicklungschancen habe ich?
- Wie läuft das „Onboarding“?
- Was erwartet mich?

KATHOLISCHE KITAS  
 im Erzbistum Passau

Paralleles Arbeiten: Ideensammlung

# Welche Wechselgründe gibt es?

KATHOLISCHE KITAS  
 im Erzbistum Passau

positive  
 Flybenwirkung

Ausstattung der  
 Kita  
 (Räumlichkeit)

welche  
 Mit-Gestaltungs-  
 Möglichkeiten  
 besteht bei nicht!

Mitwirkung  
 beim Aufbau einer  
 neuen Kita

Führung  
 (negativ empfunden)

Personalausstattung  
 Belastung

Wohlfühl- und  
 Fortschritt  
 möglichen  
 Verbesserungen

Fortbildungs-  
 möglichkeiten  
 werden berücksichtigt vorhanden

gute Strukturen  
 +  
 Arbeitsabläufe

Festvertrag

Wohlfühlen im  
 Team (Coaching)  
 nicht vorhanden

Höhergruppierung  
 bei anderen  
 AG (z.B. Heilgerhaus)

hohe  
 Fluktuation  
 im Team

Arbeitszeiten

andere Träger  
 hat attraktive  
 Zulagen

Vergütung  
 FK / EK

WOHNORT NAHE

Wohnortnähe  
 → Spitzenpreise

werde bei anderen  
 Träger nach SFA  
 bezahlt (Ausbildung  
 als EKKM - BK eingestuft)

Paralleles Arbeiten: Ideensammlung

# Wie sprechen wir unsere Zielgruppe an?

KATHOLISCHE KITAS im Erzbistum Paderborn

Braucht **Werkzeuge**  
1-2 Tage **Urlb.**  
mehr!

intensive **Team-**  
entwicklung

Multiprofessionelle  
**Teams**

Kleinere **Entwick-**  
lungs**möglichkei-**  
ten!  
(Spezialisierung auf  
bestimmte Bereiche)

alternative  
Arbeits**möglichkei-**  
ten  
(gruppen**übergreifend**,  
Einrichtung**über-**

Thematisch  
Kita-**übergreifender**  
Einsatz

Einsatz als  
"Springer"  
(evtl. ältere MA)

Definition der Zielgruppe

Arbeitsuchende  
Subtil Unzufriedene  
Zufriedene  
Will nicht wechseln

KATHOLISCHE KITAS im Erzbistum Paderborn

Paralleles Arbeiten: Ideensammlung

# Wie sprechen wir unsere Zielgruppe an?

KATHOLISCHE KITAS im Erzbistum Paderborn